

Flüchtlingssituation



Stand: 21.03.2017

Entwicklung, aktuelle Situation

- Im Jahr 2016 : bundesweit 722.370 Erstanträge, davon 266.250 aus Syrien, 127.892 aus Afghanistan und 97.162 aus dem Irak
(Lt. BAMF wurden im Jan. 14.476 und im Feb. 2017 14.289 Asylsuchende neu erfasst)
- Plätze in Aufnahmeeinrichtungen pp. in Niedersachsen
- künftig für insgesamt 20.840 Personen, derzeit sind 2.891 Plätze belegt
- in Niedersachsen 5.325 unbegleitete Minderjährige registriert (Emsland 158)
- von Mai 2016 bis März 2017 sind **3.084** Asylsuchende aus dem Asylberberleistungsgesetz ausgeschieden (*bis 15.03.17 2.263 Pers. im SGB II*)
- Das Integrationsgesetz ist zum 06.08.2016 in Kraft getreten.
 - Bundesfinanzierung von 1,27 Mio. € für Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen
 - im Emsland 284 Maßnahmeplätze eingerichtet, über 203 Pers. herangezogen
- neue Verteilquote für 2017 mit 1.061 Personen für den Lk Emsland

Asylanträge

2014**202.834 Asylanträge**

davon: - 173.072 Erstanträge
- 29.762 Folgeanträge

2015**476.649 Asylanträge**

davon: - 441.899 Erstanträge
- 34.750 Folgeanträge

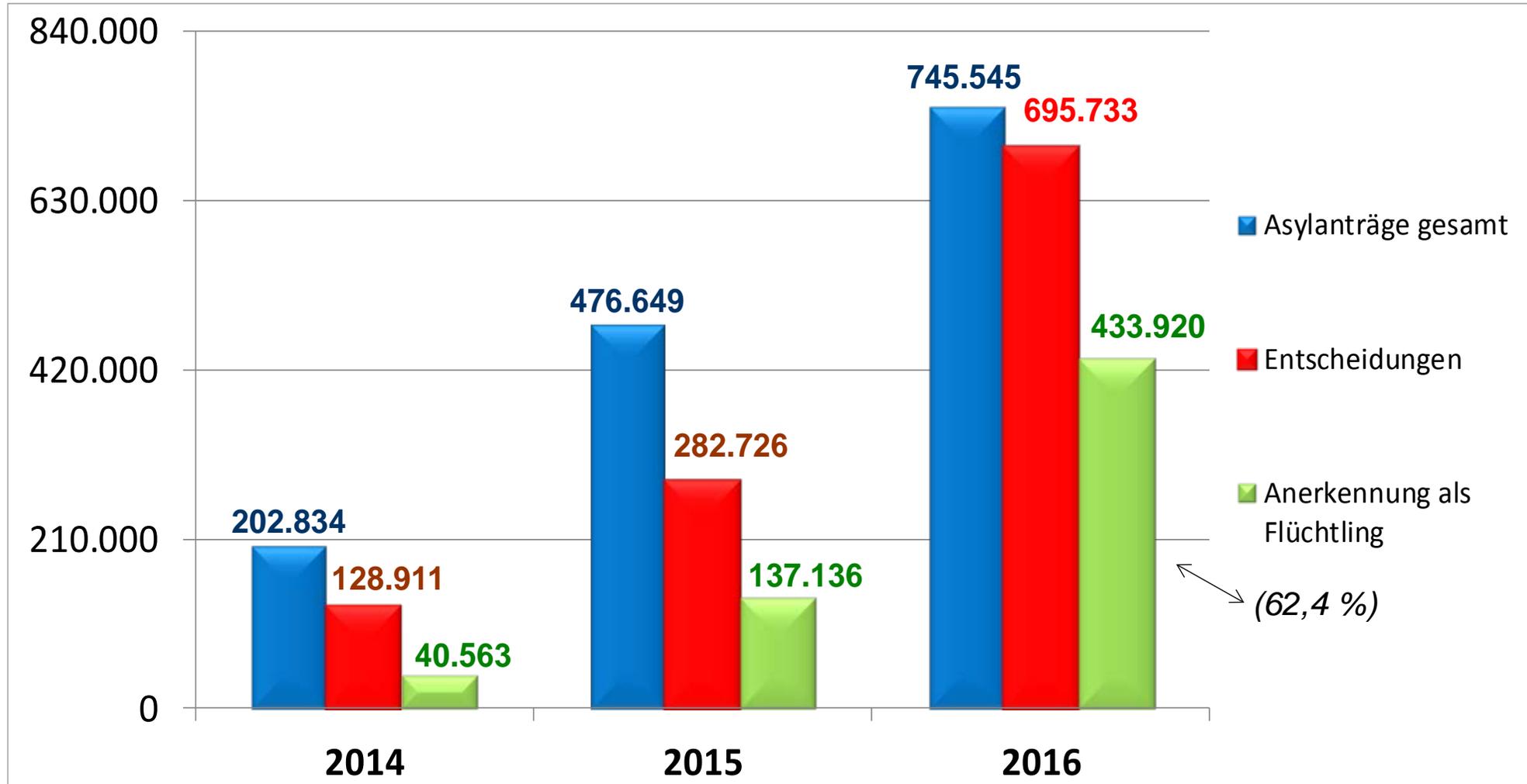
Registrierte Zugänge im
EASY-System:
1.091.894 Asylsuchende

2016**745.545 Asylanträge**

davon - 722.370 Erstanträge
- 23.175 Folgeanträge

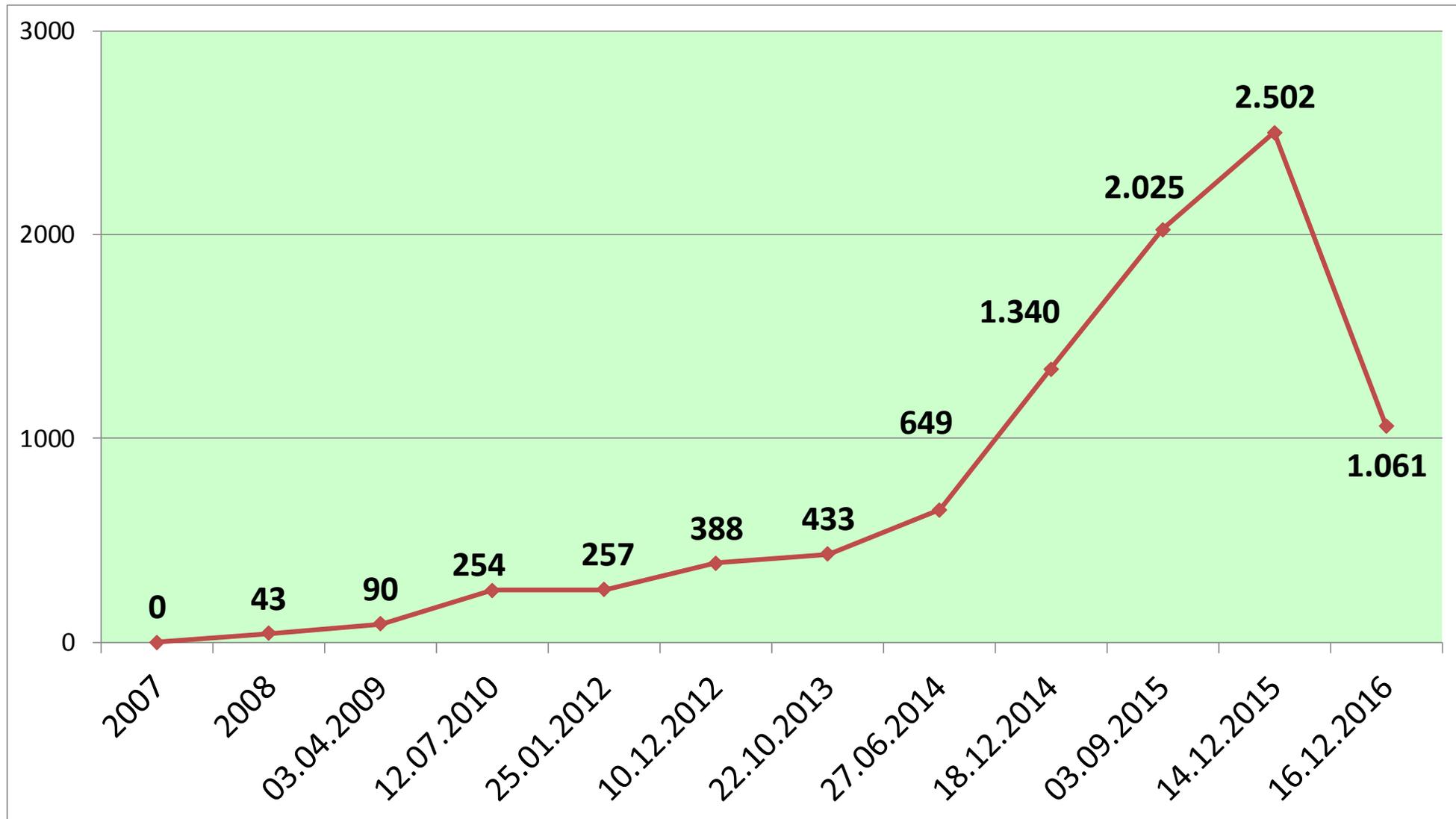
Registrierte Zugänge im
EASY-System
321.371 Asylsuchende

Entscheidungen über Asylanträge



	am 15.03.2017 im Bezug (AsylbLG)	noch aufzunehmen (bei neuer Quote 1.061 Personen) <i>Stand 16.03.2017</i>
Dörpen	114	87
Emsbüren	87	47
Freren	58	38
Geeste	60	40
Haren (Ems)	201	73
Haselünne	97	5
Herzlake	43	75
Lathen	81	19
Lengerich	84	4
Lingen	453	49

	am 15.03.2017 im Bezug (AsylbLG)	noch aufzunehmen (bei neuer Quote 1.061 Personen) Stand 07.02.2017
Meppen	254	81
Nordhümmling	66	65
Papenburg	197	101
Rhede (Ems)	22	23
Salzbergen	57	7
Sögel	138	0
Spelle	96	27
Twist	61	76
Werlte	91	57
Gesamt	2.260	692





2014

Leistungsempfänger: 1.433

Nettoaufwendungen 2014: 7.612.897 €



Mai 2016

Leistungsempfänger: 5.344

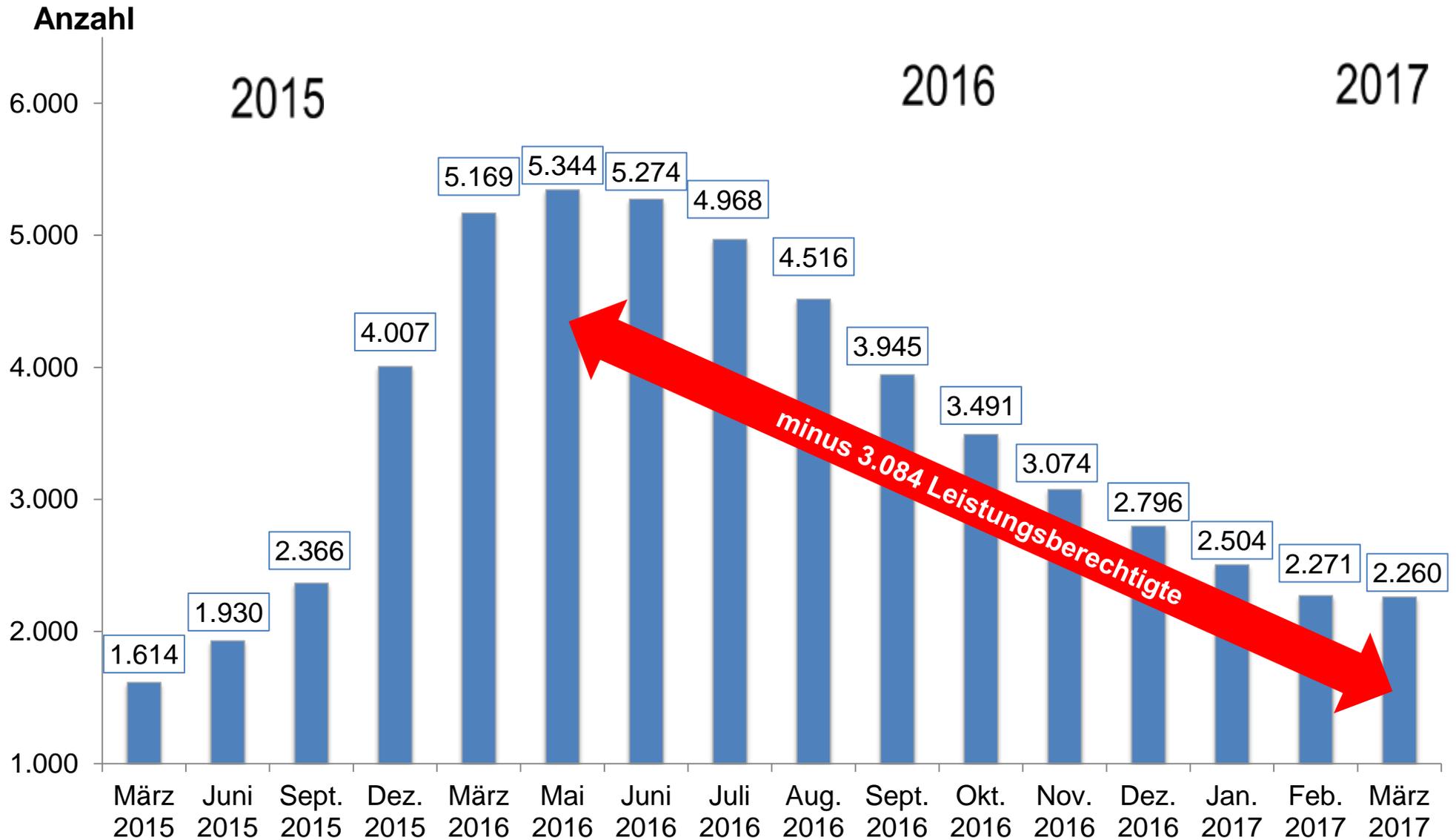
Nettoaufwendungen 2015: 17.742.435 €



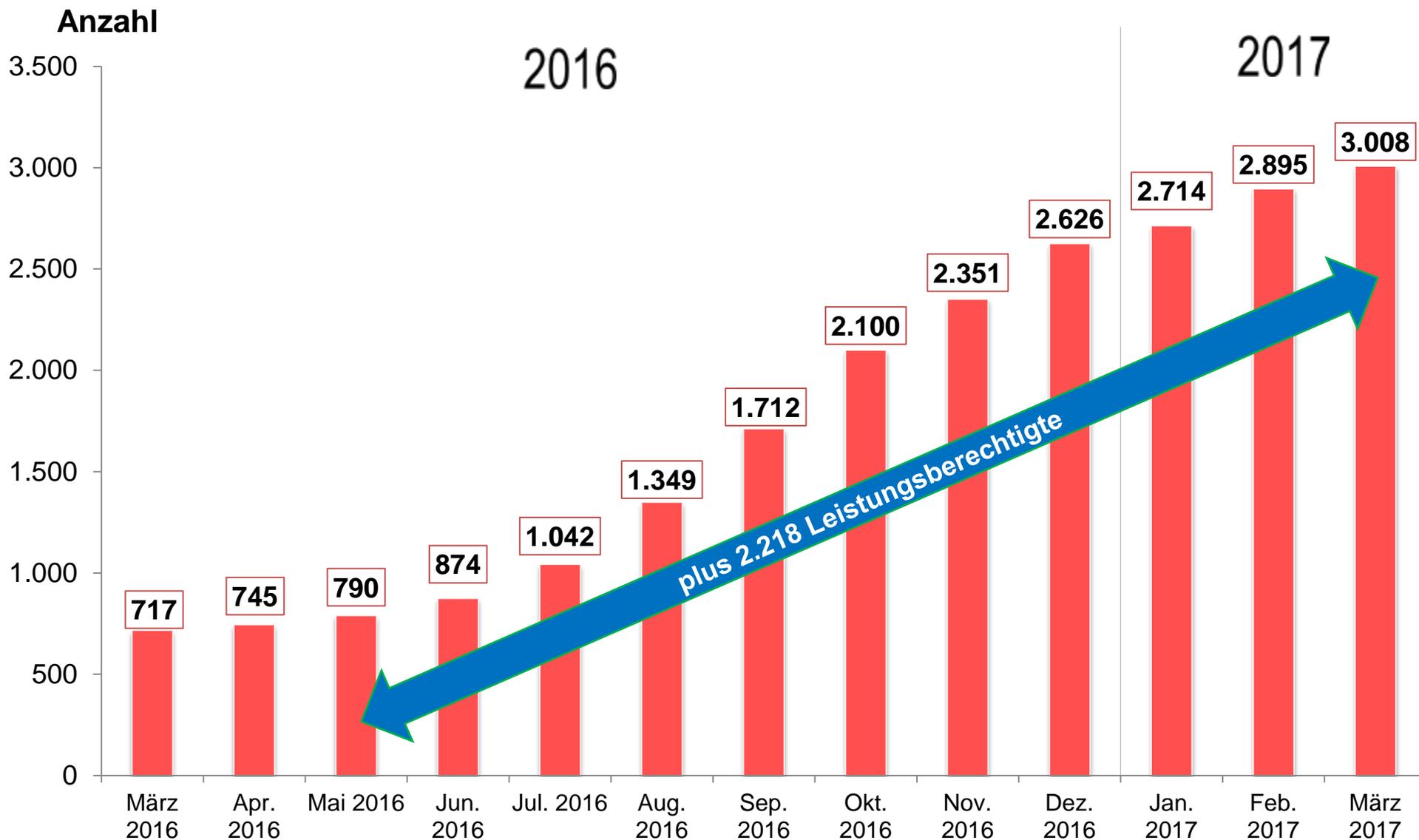
März 2017

Leistungsempfänger: 2.260

Nettoaufwendungen 2016: 34.840.649 €



Wechsel von Asylsuchenden in den Rechtskreis SGB II



Strukturdaten der Personen im laufenden Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Gesamtzahl der Leistungsempfänger am 15.03.2017 → 2.260 Pers.

Geschlecht:

- männlich → 1.493 Pers. (66,0 %)
- weiblich → 767 Pers. (34,0 %)

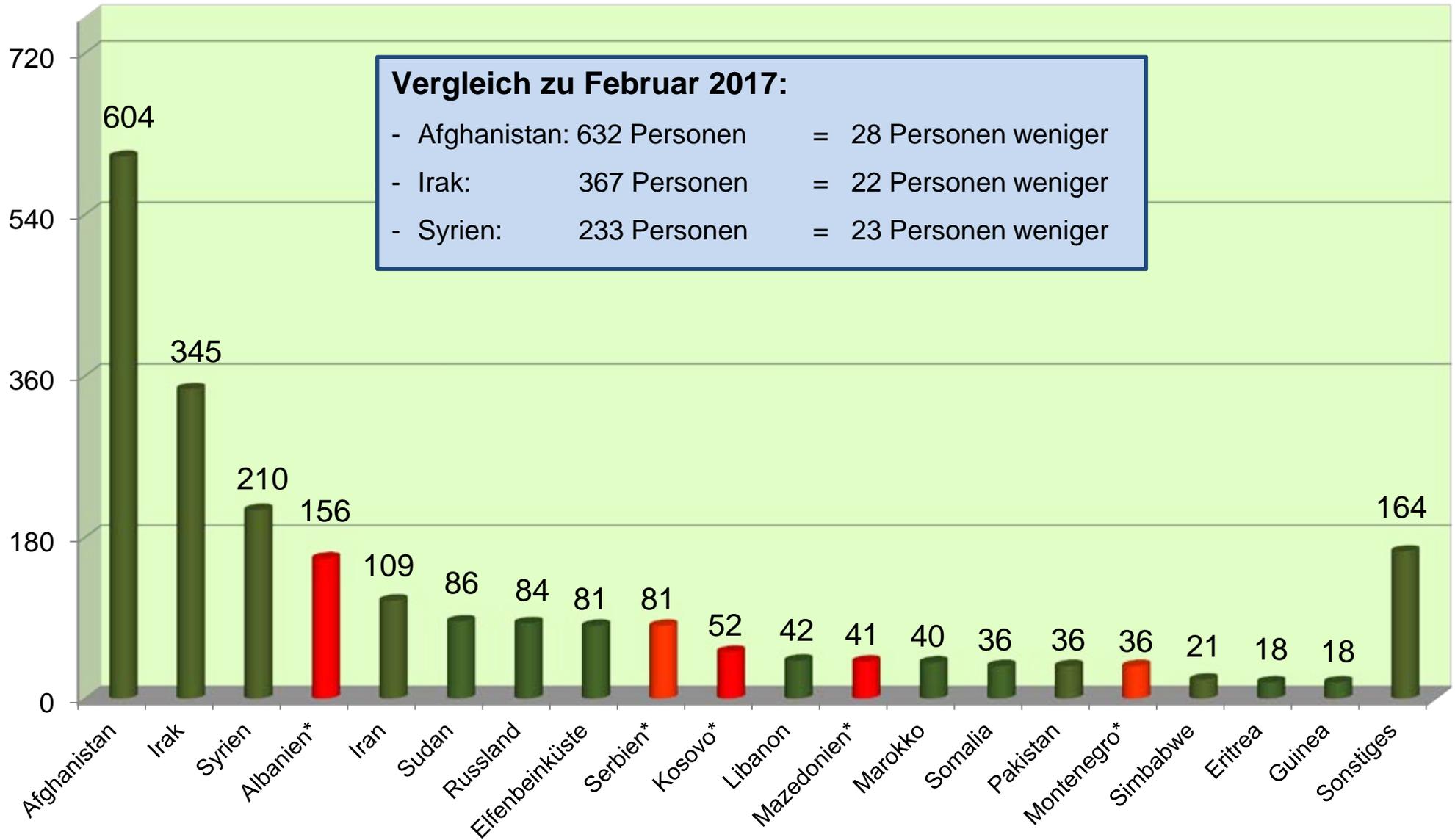
Familienstand

- ledig → 1.731 Pers. (76,6 %)
- verheiratet → 481 Pers. (21,3 %)
- unbekannt, verw./getr. → 48 Pers. (2,1 %)

Altersstruktur

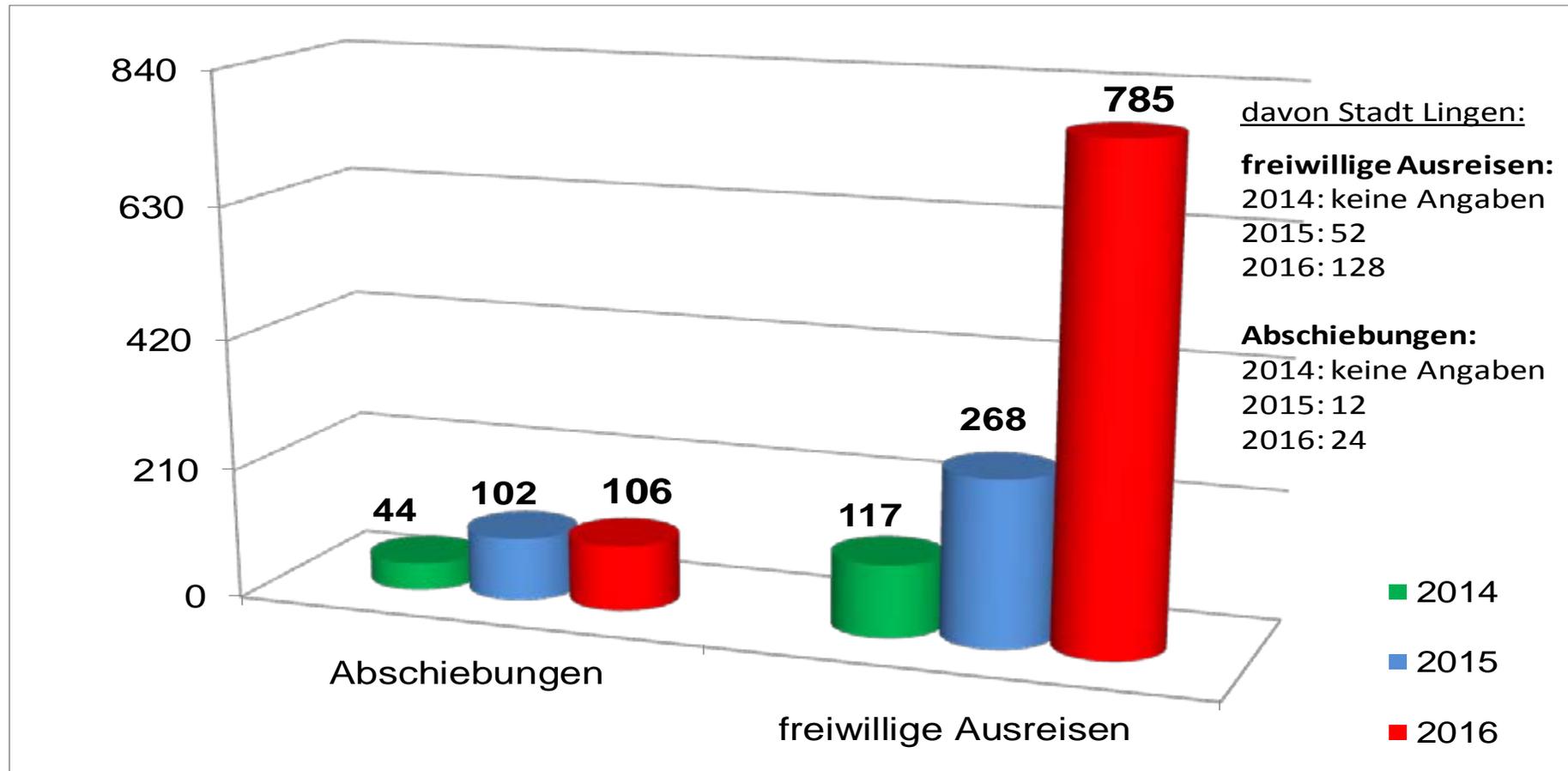
- bis unter 6 Jahre → 300 Pers. (13,3 %)
 - 6 bis unter 18 Jahre → 450 Pers. (19,9 %)
 - 18 bis unter 30 Jahre → 847 Pers. (37,5 %)
 - 30 bis unter 50 Jahre → 569 Pers. (25,2 %)
 - 50 bis unter 65 Jahre → 79 Pers. (3,5 %)
 - 65 Jahre und älter → 15 Pers. (0,6 %)
- } 750 Pers. (33,2 %)
- } 1.495 Pers. (66,2 %)





*sichere Herkunftsländer gem. § 29a AsylG

Freiwillige Ausreisen / Abschiebungen



Integrationsberatung

- In den Jahren 2015 und 2016 hat der Landkreis Emsland je eine Stelle Flüchtlingssozialarbeit in EI-Süd, -Mitte und -Nord mitfinanziert
- KA-Beschluss vom 19.12.2016:
Den Trägern der vom Land geförderten Integrationsberatung (vorher Flüchtlingssozialarbeit) SKM Lingen und Meppen, DRK Emsland, Caritas Emsland und Kolping wird je hauptamtlich besetzter Stelle ein Zuschuss von 6.000 Euro gezahlt, max. in Höhe des ausgewiesenen Eigenanteils.
- Aufgabenschwerpunkte:
 - Information und Beratung zu aufenthalts- und sozialhilferechtlichen Fragen
 - Sozialpädagogische und psychosoziale Beratung
 - Vermittlung zur Sprachförderung
 - Mitwirkung bei der Integration in Bildung, Ausbildung und Arbeit
 - Förderung des ehrenamtlichen Engagements
 - Verbesserung der vorhandenen Netzwerkstrukturen
 - Verbesserung der Akzeptanz/Toleranz zwischen den Bevölkerungsgruppen

Heranziehungssatzung

- Zur Durchführung des AsylbLG wurden die kreisanhörigen Kommunen per Satzung herangezogen (Heranziehungssatzung vom 27.06.1994).
- Im Rahmen der ansteigenden Asylbewerberzahlen haben die Kommunen im letzten Jahr darum gebeten, die Kostenerstattung neu zu verhandeln.
- Es wurde hierzu eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der kreisangehörigen Kommunen und des Landkreises, gebildet
 - Hier einigte man sich auf eine Neufassung der Heranziehungssatzung, unter Berücksichtigung einer Kostenerstattung für Personal- und Sachkosten sowie Flüchtlingssozialarbeit.

Heranziehungssatzung

- Der Landkreis erhält für jeden Leistungsbezieher nach dem AsylbLG derzeit eine Kostenerstattung vom Land in Höhe von 10.000 € (§ 4 AufnG)
 - Hierin enthalten sind 1.500 € für Personal- und Sachkosten sowie Flüchtlingssozialarbeit.
- Die zum 01.01.2017 in Kraft getretene Heranziehungssatzung - AsylbLG enthält eine Regelung zur Kostenerstattung, wonach die entsprechende Kommune für jeden Leistungsbezieher nach dem AsylbLG 70 % von 1.500 € = 1.050 € (Anteil der Kostenerstattung des Landes für Personal-/Sachkosten sowie Flüchtlingssozialarbeit).
 - Dies entspricht einer Ausschüttung für das Jahr 2017 im Gesamtvolumen von rund 4,38 Mio. €
- Die Zahl der Asylbewerber bemisst sich nach dem Mittelwert der Leistungsbezieher zum 31.12. des vorvergangenen Jahres sowie der zum 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. des vergangenen Jahres.